



# Aktuelle Planungen zu den Windvorranggebieten in Rondeshagen

Stand 11-2025

## 4. Unsere Forderungen

- Ausbau erneuerbarer Energien



- aber nicht um jeden Preis :



- nicht weniger als 1.000 m zur Wohnbebauung für ca. 100 Menschen!
- Berücksichtigung des Denkmalschutzes
- keine weitere Beeinträchtigung der Kulturlandschaft
- Mehrfachbelastung der Region berücksichtigen
- Schutz für besondere Vogelarten und Fledermäuse

# Agenda

1. Planungsverfahren Windvorrangflächen der Landesregierung
2. Konkrete Projektplanungen „GP Joule“
3. Bedenken/ Einwände
4. Fazit

# **1. Planungsverfahren Windvorrangflächen der Landesregierung**

# 1. Planungsverfahren Windvorrangflächen der Landesregierung

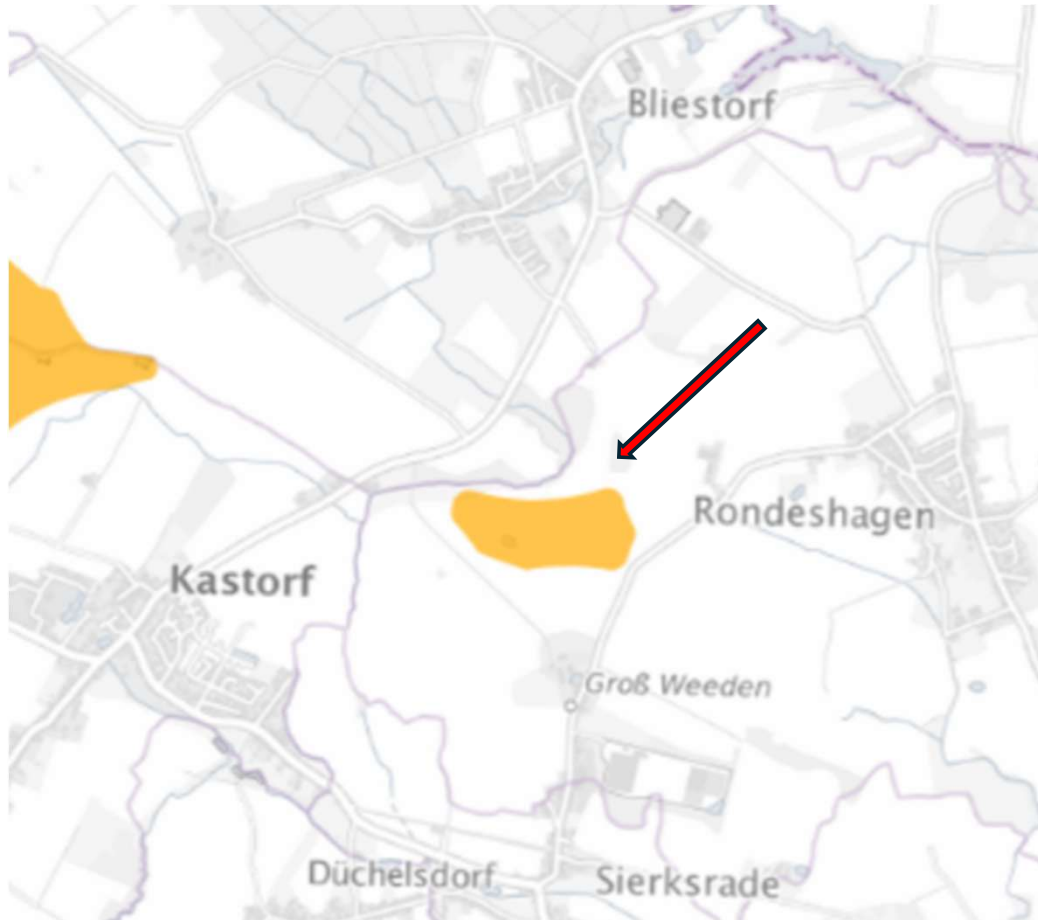
## Aktuelle Entwicklungen

<https://bolapla-sh.de/>

- geplante Flächenausweitung für Windenergienutzung von 2% auf 3 % der Landesfläche
- 29.07.25: Das Land Schleswig-Holstein genehmigt den Entwurf neuer Regionalpläne zur Windenergienutzung.  
Hiermit werden **Vorranggebiete** geplant, für die nur ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren beim Bau eines Windparks erforderlich ist.

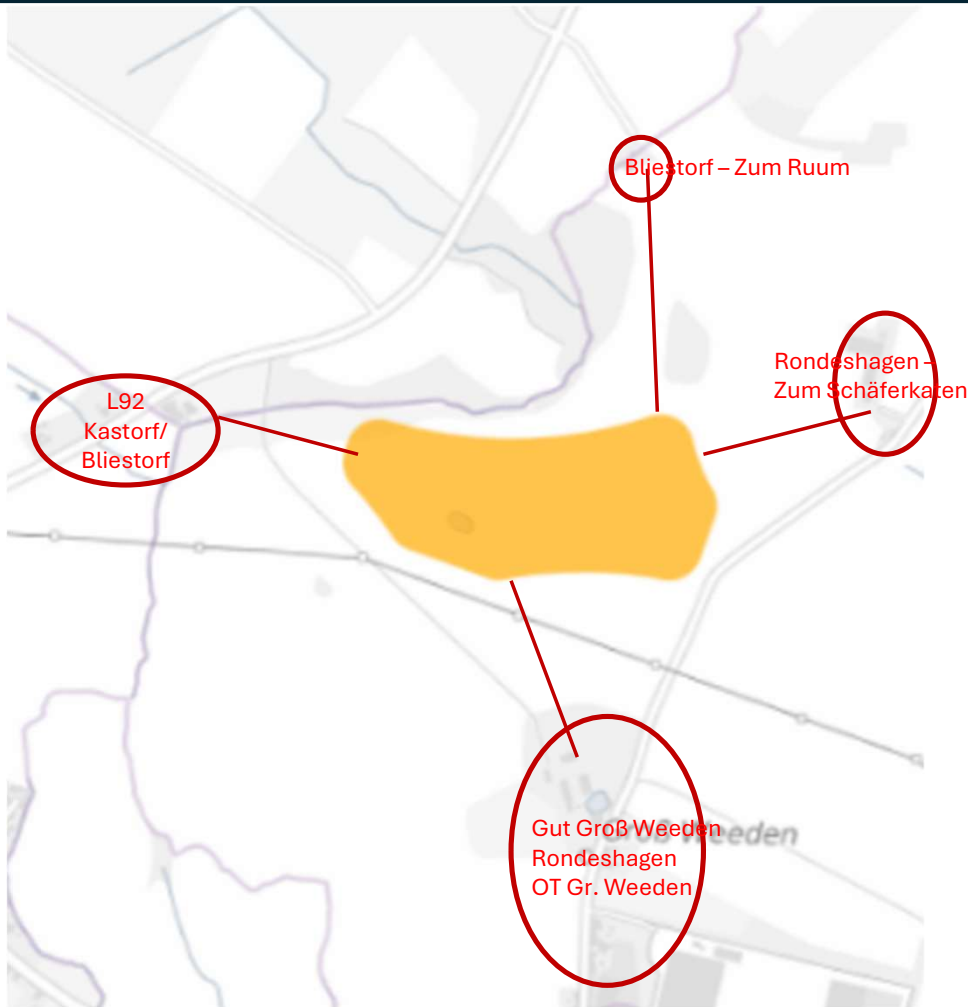
# 1. Planungsverfahren Windvorrangflächen der Landesregierung

## Planungen in Rondeshagen



- geplantes Areal bietet Platz für 2-3 Windkraftanlagen je nach Größe.

# 1. Planungsverfahren Windvorrangflächen der Landesregierung Planungen in Rondeshagen



- Entfernungen zu den nächstgelegenen Siedlungen betragen nur 400-500 m!

# 1. Planungsverfahren Windvorrangflächen der Landesregierung

## Aktuelle Entwicklungen

<https://bolapla-sh.de/>

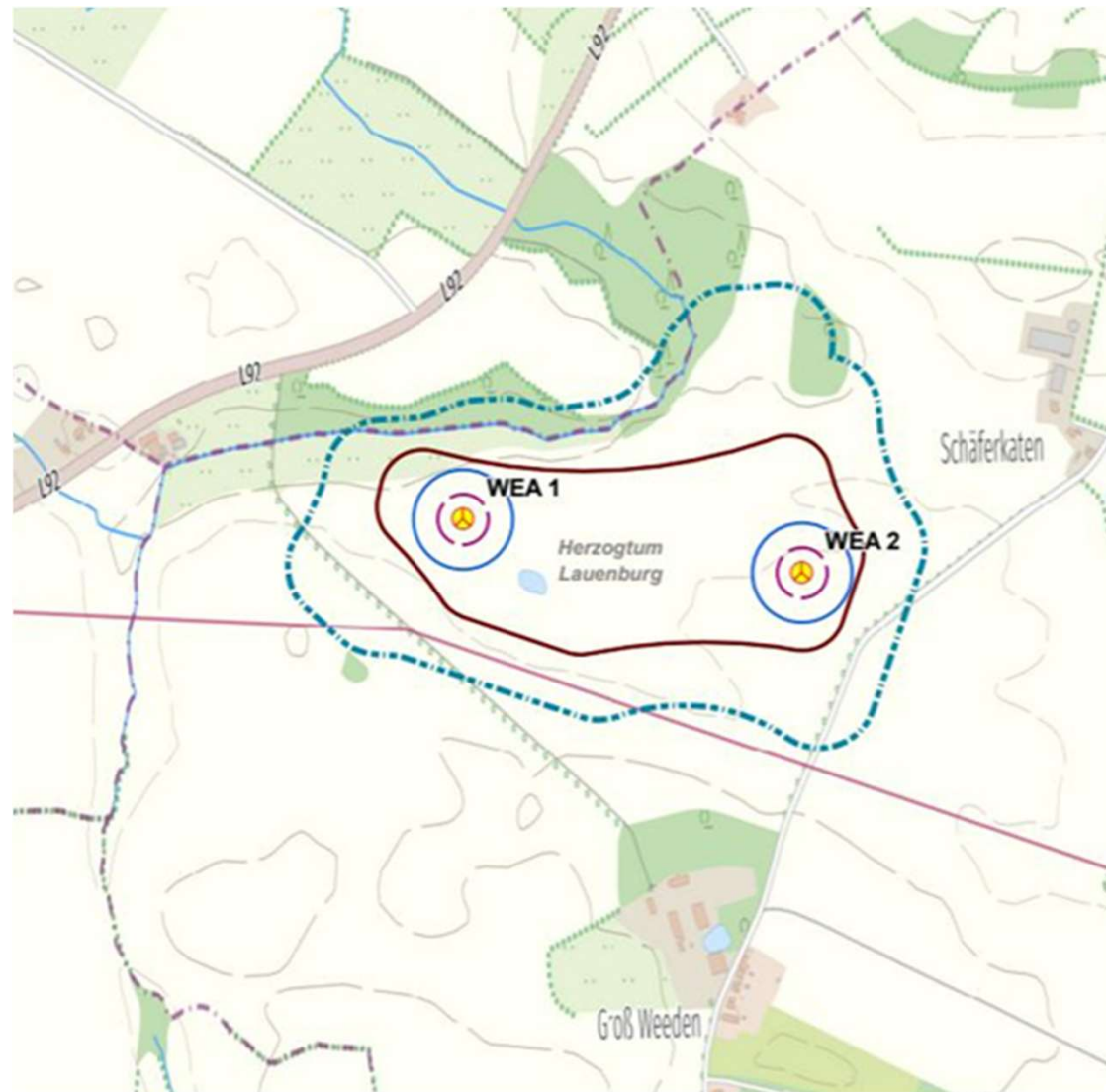
- Öffentlichkeitsbeteiligung:  
Bis zum 08.10.2025 konnten Bürger zu den Planungen Stellung nehmen.
- Auswertung und Genehmigung der Regionalpläne in 2026

## **2. Konkrete Projektplanungen „GP Joule“**

# GP Joule plant

Windräder bis zu  
220 m hoch

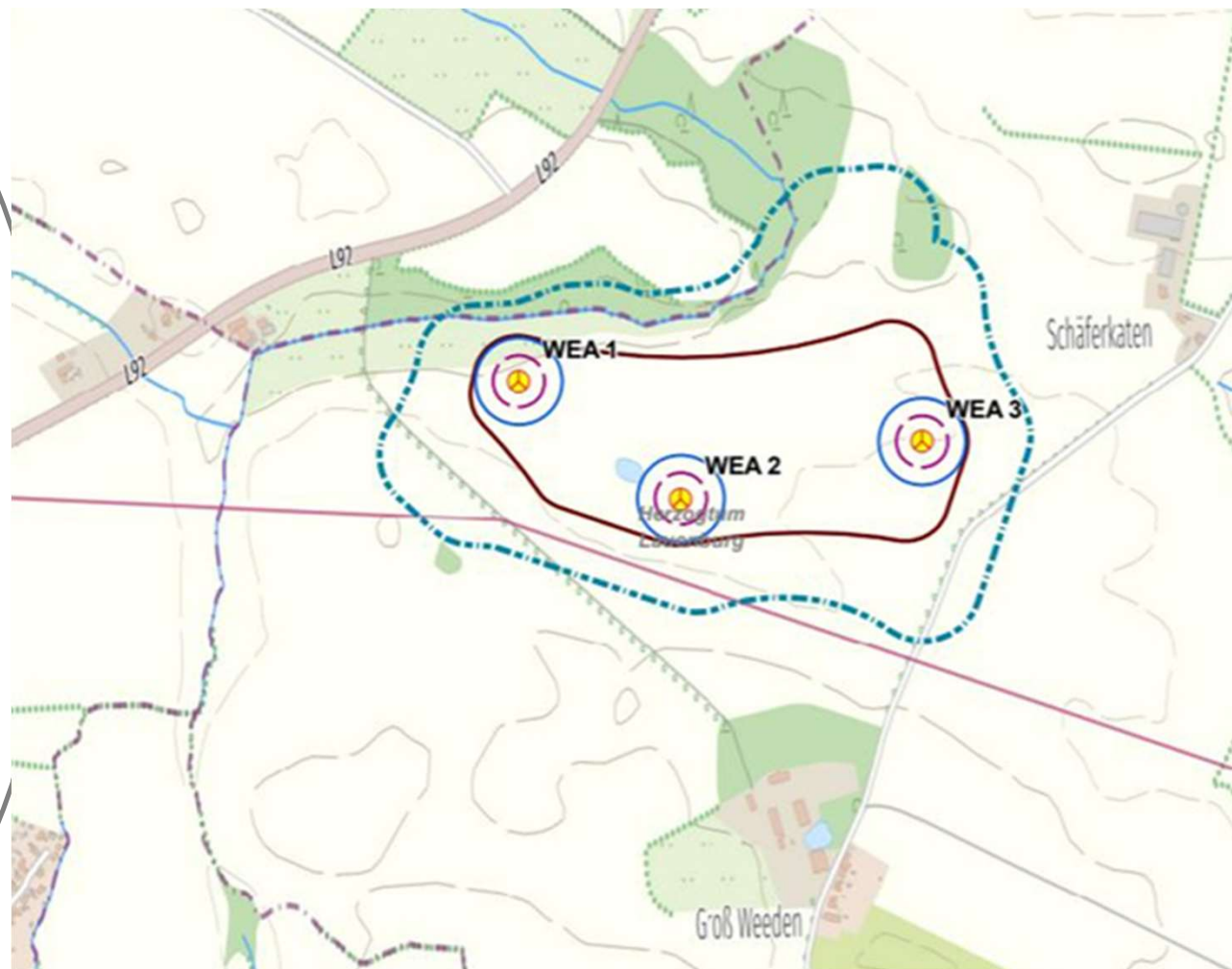
zum Vergleich:  
Kastorf Nabenhöhe  
94m – Gesamthöhe  
150 m



# GP Joule plant

Windräder bis zu  
220 m hoch

zum Vergleich:  
Kastorf Nabenhöhe  
94m – Gesamthöhe  
150 m



### **3. Bedenken/ Einwände**

**a) Der Mensch**

b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft

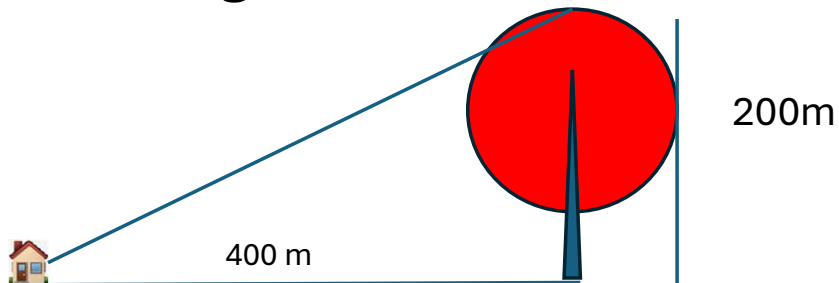
c) Natur und Umwelt

d) Flughafennähe Lübeck-Blankensee

### 3. Einwände - a) Der Mensch

- Schutzabstände zu Bebauungen:  
=> zu Gemeinden: 800 bis 1.000 m  
=> im Außenbereich: nur 400 m

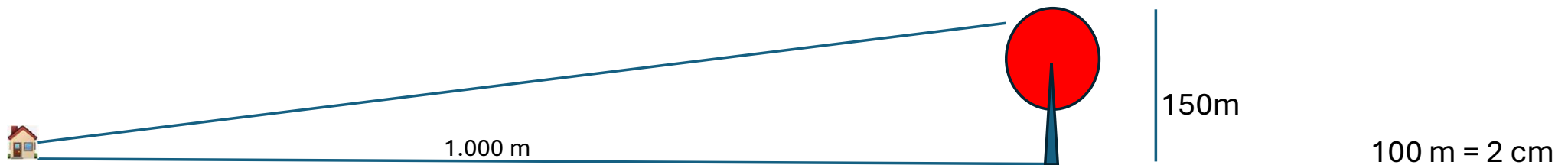
zum Vergleich



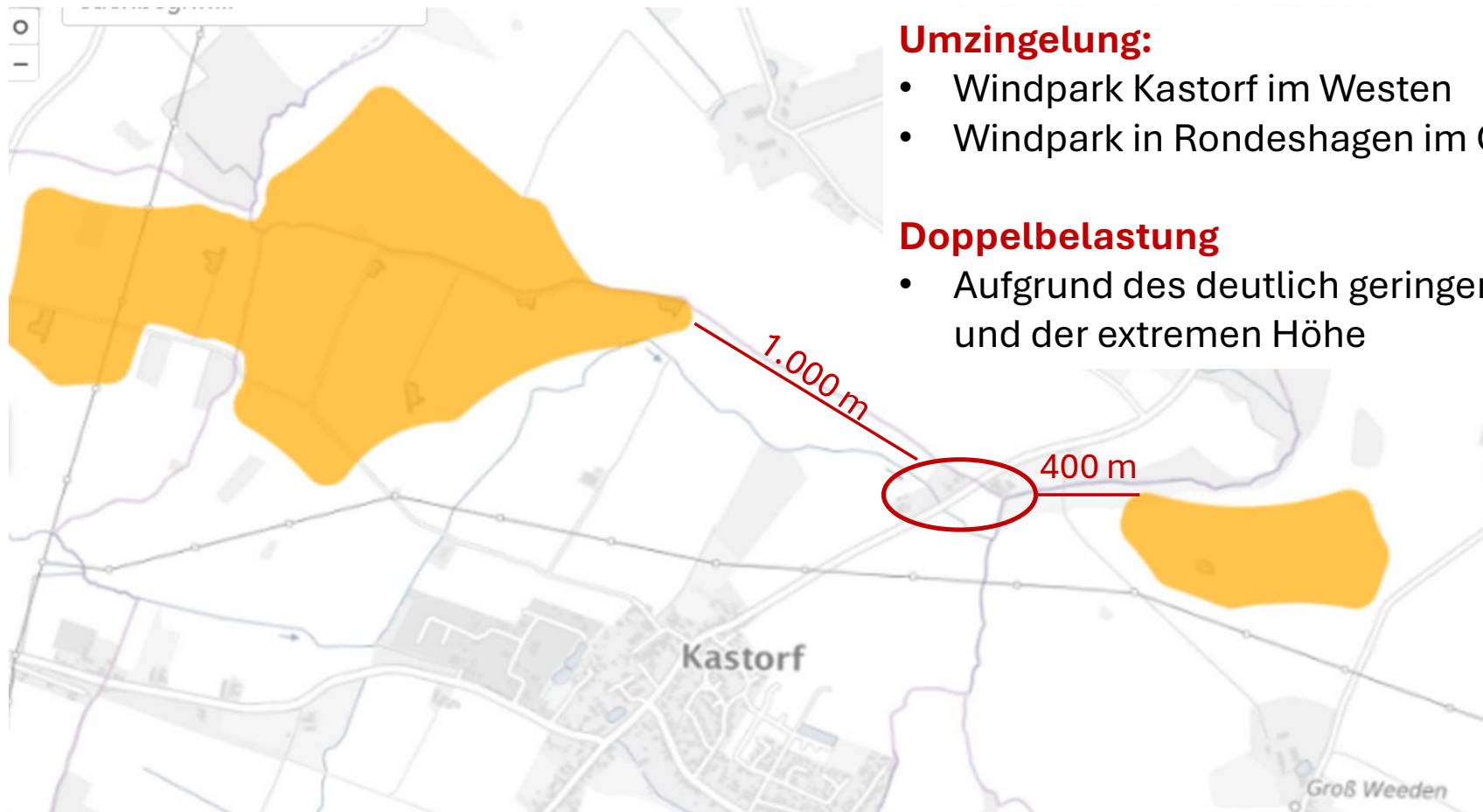
**Im Außenbereich leben ca.  
100 Menschen!**

**Sind sie weniger „schutzbedürftig“ als  
Menschen innerorts?**

Zum Vergleich: Der Eiffelturm ist ca. 300 m hoch.



### 3. Einwände - a) Der Mensch „Umzingelung“ für die Häuser Kastorf/ Bliestorf an der L92



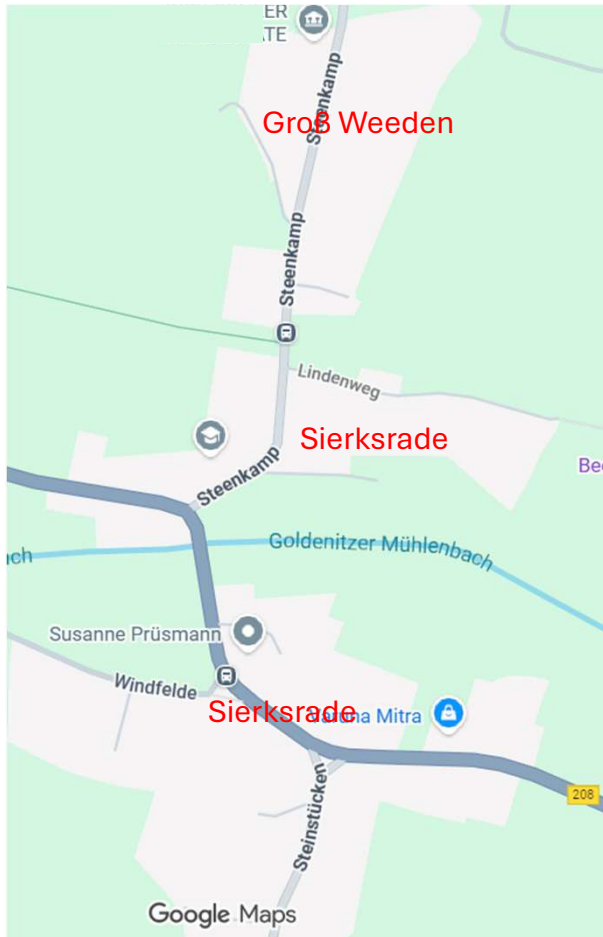
#### **Umzingelung:**

- Windpark Kastorf im Westen
- Windpark in Rondeshagen im Osten

#### **Doppelbelastung**

- Aufgrund des deutlich geringeren Abstandes und der extremen Höhe

### 3. Einwände - a) Der Mensch Groß Weeden – 400 m Abstand aufgrund „Splittergemeinde“



- Groß Weeden – wir als „Splittergemeinde“ eingeordnet und damit gelten die Regelungen für den Außenbereich
- Groß-Weeden stellt optisch einen zusammenhängenden Ortsteil da, der sich direkt an den Teil, der zu Sierksrade gehört, anschließt.

### 3. Einwände - a) Der Mensch Mehrfachbelastungen der Region



- Sonderdeponie Rondeshagen/ Groß Weeden als schlummernder Risikofaktor
- Hochspannungsleitung im Sichtfeld des denkmalgeschützten Gut Groß Weedens
- Nah gelegener Windpark Kastorf

### **3. Bedenken/ Einwände**

a) Der Mensch

**b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft**

c) Natur und Umwelt

d) Flughafennähe Lübeck-Blankensee

### 3. Einwände - b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft Herrenhaus in Groß Weeden



- Enorme Beeinträchtigung unserer Kulturlandschaft
  - In direkter Sichtachse des Gutes wären alle geplanten WKA zu sehen
  - Die Denkmalschutzbehörde hat bereits Einspruch eingelegt.
- Dem Gut sind Maßnahmen wie z.B. Photovoltaik auf den Scheunen aufgrund des Denkmalschutzes verwehrt, eine Errichtung der Anlagen direkt in der Sichtachse erzeugt Unverständnis.

### 3. Einwände - b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft



- Gut ist umgeben von mehreren, wunderschönen ca. 4 km langen „Halballeen“
- Historisch als Orientierungsmerkmal bei Schnee und Nebel. Schutz vor Verwehungen und Sonne
- Heute ein Biotop für Insekten und Fledermäuse

### 3. Einwände - b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft



11 Kleinstbiotope und 3 Windkraftanlagen?

- 11 Mergelkuhlen in der direkten Umgebung => 5 im Planungsgebiet.
- Entstanden durch den Abbau von Mergel - Verwendung als Dünger und Nutzung als Viehtränken
- Heute wichtige Wasserstellen für die Tierwelt
- Kleinstbiotope sind als Naturdenkmale geschützt.

### **3. Bedenken/ Einwände**

a) Der Mensch

b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft

**c) Natur und Umwelt**

d) Flughafennähe Lübeck-Blankensee

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- Mehrmals im Jahr Überflutung der am Windpark angrenzenden Wiesen vom Kastorfer Mühlenbach
- Idealer Lebensraum für Kraniche und Weißstörche
- Räumliche Nähe zum Biotop am Bliestorfer Saal mit regem Wechsel der Vögel zur geplanten Fläche

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- 12 Rotmilane jagen und leben in dem Gebiet
- Die Art ist stark gefährdet und steht daher unter besonderem Schutz.
- Tödliche Gefahr, weil Milane Schwierigkeiten haben die Geschwindigkeiten der Windkraftrotoren einzuschätzen.

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- Der Seeadler ist häufig beim Jagen zu beobachten.
- Sein Horst befindet sich im Kannenbruch.

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- Flugrouten von Kraniche und Singschwänen führen direkt über das Gebiet.
- Wechsel von der Schlafstätte Duvenseer Moor zu den WKA Flächen.
- Bei starkem Wind können Kraniche den Rotoren nicht ausweichen.

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- Angrenzender „Erlenbruchwald“ ist ein ständiger Wohnort für Kraniche.
- Brut- und Schlafplatz

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- Drei Storchennester befinden sich um Umkreis von 1,5 km der geplanten WKA Anlagen
- Hier Storchennest in Sierksrade

### 3. Einwände - c) Natur und Umwelt



- Gefährdete Fledermäuse leben in den Linden der Halballeen sowie den alten Wirtschaftsgebäuden des Gut Gross-Weedens
- Lebensgefahr durch Kollision

### **3. Bedenken/ Einwände**

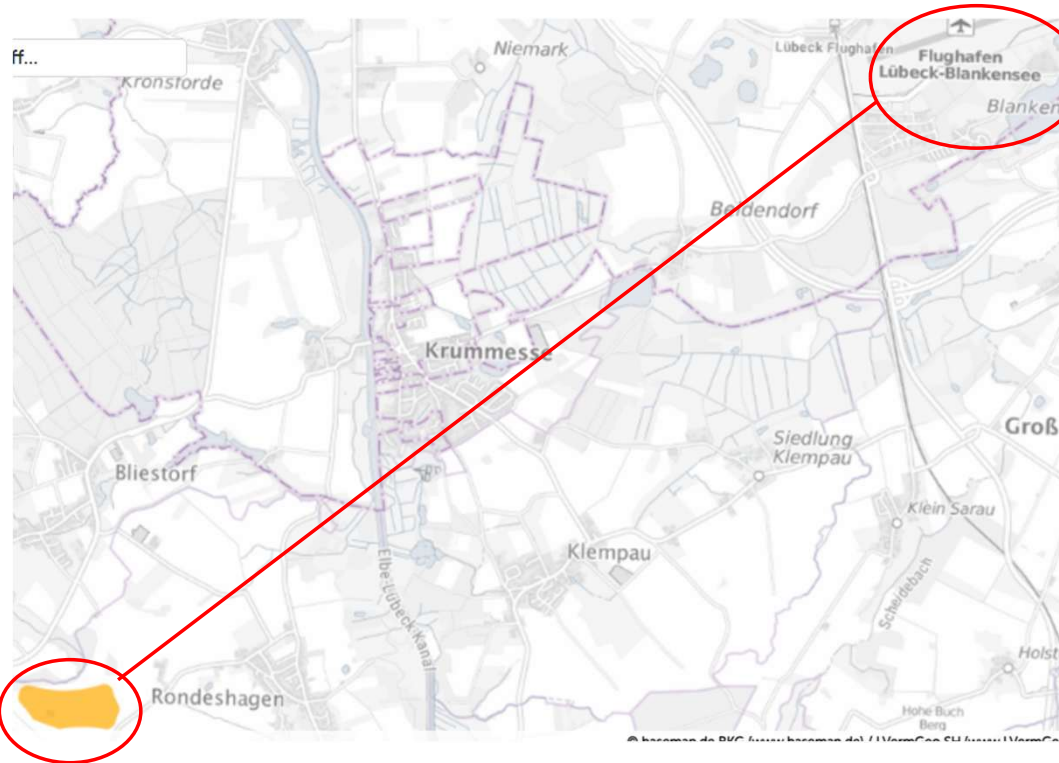
a) Der Mensch

b) Denkmalschutz und Schutz Kulturlandschaft

c) Natur und Umwelt

**d) Flughafennähe Lübeck-Blankensee**

### 3. Einwände - c) Flughafennähe Lübeck-Blankensee



- Die Entfernung zum Flughafen beträgt nur ca. 8 km. Eine Hinderniseinschränkung ist genau zu prüfen.
- Der Flughafen wird auch heute noch im Bedarfsfall für militärische Zwecke genutzt.
- Aktuell werden militärische Manöver trainiert (04\_2026)

# 4. Fazit

## 4. Fazit

- Ausbau erneuerbarer Energien



- aber nicht um jeden Preis :



- nicht weniger als 1.000 m zur Wohnbebauung für ca. 100 Menschen!
- Berücksichtigung des Denkmalschutzes
- keine weitere Beeinträchtigung der Kulturlandschaft
- Mehrfachbelastung der Region berücksichtigen
- Schutz für besondere Vogelarten und Fledermäuse

**Vielen Dank!**

**„Lebensraum Kulturlandschaft Groß Weeden –  
Rondeshagen – Bliestorf - Kastorf“**

**[GGWWindkraft@gmail.com](mailto:GGWWindkraft@gmail.com)**